

# ALTE LIEBE ROS

Immer wieder gut – 00er Ka



Jörn Damelang ruht sich nicht gerne auf seinen Lorbeeren aus. Der Ka war nach dem ersten Umbau auch nicht einfach so "erledigt". Im Gegenteil - der kleine Ford ist dem Berliner echt ans Herz gewachsen. Und so widmet er sich ihm immer wieder mit voller Hingabe.

Im August 2004 präsentierten wir den kleinen Kölner aus Berlin zum ersten Mal. Noch im gleichen Sommer styte Jörn das Heck seines Ka um. Die da-

mals noch unlackierten Backen sollten in Kombination mit der Heckklappe bulliger wirken. Den Diffusor von MS Design zu montieren, erwies sich dabei als weitere gute Idee. Heckwischer und Schloss verschwanden; per Knopfdruck lässt sich der Kofferraum bequem elektrisch öffnen. Neue Räder folgten schon bald – die Wahl fiel dabei

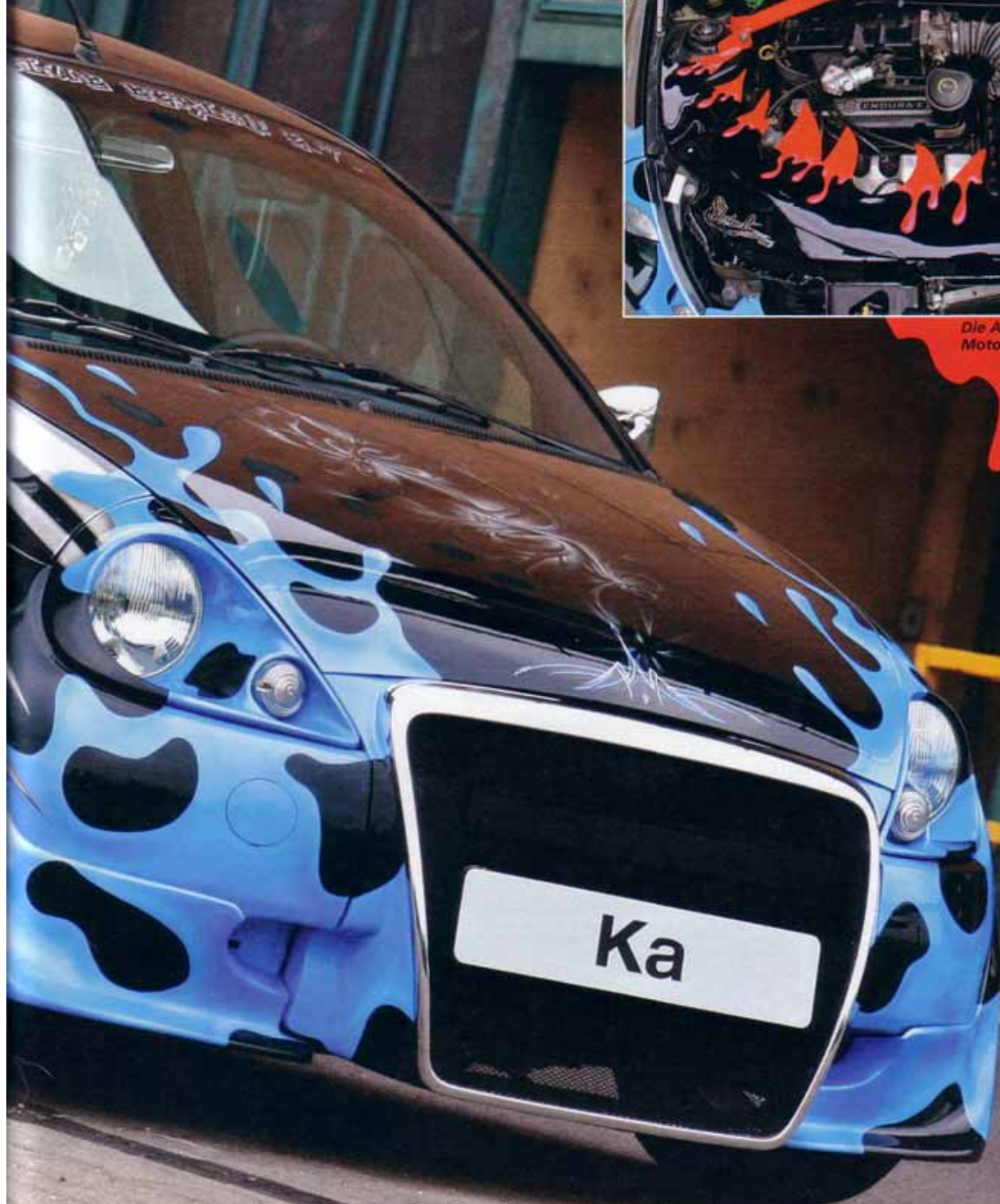
auf Brocks "B5", vorn 7 x 14, hinten 8 x 14 Zoll groß und rundum mit 195/45R14-Falken-Bereifung versehen. Mit dem Weitec-Gewindefahrwerk möchte es der 30-jährige



# stet NICHT



Die Abdeckungen werten den Motorraum auf



Keine Frage – der Berliner Ka gehört zu den Szene-Größen!





Jörn lässt sich immer wieder Neues einfallen

Na klar – der Kofferraum steckt voller HiFi



Bankkaufmann nicht übertreiben, für Brandenburger Straßen genügen 35 Millimeter Tieferlegung voll und ganz. Eigentlich sollte an dieser Stelle eine Lackierung mit Airbrush folgen. Der Ausflug zur Essen Motor Show Essen warf die Pläne allerdings wieder um. Jörn und Susi hatten einen vollen "Einkaufswagen" mit vielen Interieur-Teilen wie Abdeckungen, Alublechen und einer hinteren Domstrebe. Damit hatte der Innenausbau Vorrang.

Recht amüsant gestaltete sich im nachhinein die Außenspiegel-Lösung: Zunächst kamen Retro-Style-Spiegel von Talbot an den Ka. Die waren wegen ihrer kleinen Sichtfläche im heutigen Straßenverkehr allerdings kaum zu

gebrauchen. Der Tausch gegen modifizierte Fiesta-Mk5-Spiegel war auch nicht der Weisheit letzter Schluss – und schließlich machten doch wieder Oldstyle-Chromspiegel von Peugeot das Rennen. Allerhöchste Zeit, den kleinen Popo des Ford zu lackieren – diese Aufgabe erledigte wie immer Streetgrafix in Berlin.

Eine Idee von Clubkamerad Hennes verlor Jörn nicht aus den Augen: Seiner Ansicht nach sollte das Heck nochmals umgebaut werden. Die Klarglas-Rückleuchten kamen raus und wurden bei eBay zu Geld gemacht. Jörn schliff nun die Oberfläche der originalen Rückleuchten bündig ab, dann wurden diese in Wagenfarbe lackiert. Die Klappe



Das JVC-Radio versorgt das Lightning-Audio-System

Ein 7-Zoll-Monitor wartet auf Signale







Lack und Leder  
im Innenraum



ließ er in Blech verlängern. Neue runde Leuchtmodule stammen aus dem Hella-Regal, sie wurden mühselig im bogenförmigen Outfit in die Stoßstange eingearbeitet. Gleich nebenan kam eine weitere Rarität zum Einsatz: ein aus den USA importierter, originaler Mustang-Tankverschluss.

Mit der Saison 2006 kam es in Mode, (Audi-)Singleframe-Grills einzubauen. Die Tuner stellten sich spontan auf die Wünsche ihrer Kunden ein. Auch Jörn und Susi gehen mit dem Trend. Wieder half eBay bei der Suche. Einen A6-Kühlergrill samt Rahmen an einem Ka un-

terzubringen, dazu gehörte schon eine große Portion Fingerspitzengefühl. Jörn überlegte, probierte, montierte. Nach diesem aufwändigen Bauabschnitt stand wie schon so oft ein Besuch beim Lackierer an, welcher neben der Karosserie etliche Teile im Motor-, Innen- und Kofferraum brushte.

Beim einfachen Öffnen der Türen hilft eine Funkfernbedienung (mit Alarmanlage). Im Innenraum herrscht Race-Feeling. Auf den Schultern der König-Sportsitze liegen silberne Schroth-Gurte für den Ernstfall parat, diese hatte Jörn vor einiger Zeit als Geburtstags-

geschenk vom Ford Club Berlin e.V. bekommen. Handbremsgriff, Riffelblech im Fußraum und Pedalerie strahlen in Alu-Optik, andere Teile ließ der Berliner in Peugeot-Blau lackieren. Neben dem Tiki-Schaltknopf aus Mangoholz und einem krassen Innenspiegel erhielt die Armatureneinheit ihr Airbrush-Design. Nicht zu übersehen ist der sieben Zoll große TFT-Monitor, welcher in einem GFK-Gehäuse auf seinen Einsatz wartet. Nichts leichter als das – denn schließlich ist das JVC-DVD-Radio nicht nur zum Anschauen eingebaut. Über eine 900 Watt starke



Den großen Audi-Grill in den kleinen Ford zu integrieren, war nicht ganz einfach





Die lackierten Brock-Räder tragen verchromte Kappen



Susi und Jörn halten am Ka fest

Endstufe (mit Bolt-Lüfter ausgestattet) dröhnt die Musik durch 2-Wege-Lautsprecher vorn und hinten sowie einen Lightning-Subwoofer in die Fahrgastzelle. Den sehenswerten Kofferraum gestaltete Audio & Custom ganz nach Jörns Wünschen.

Ist der Berliner damit wunschlos glücklich, wenn er sein abschließendes Dankeschön an seine Freundin Susi, Streetgrafix, Audio & Custom, die Sattlerei Schäfer, den Ford Club Berlin

e.V. und Ford Bela ausspricht? Die neue Saison wird es zeigen. Denn da alte Liebe bekanntlich nicht rostet, wird er den Ka wohl kaum zum alten Eisen erklärt haben...

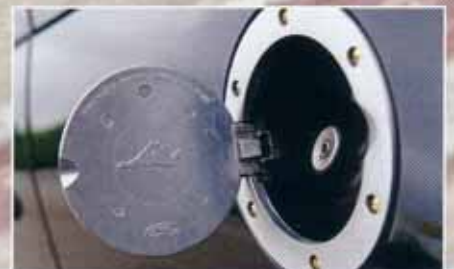
Text & Fotos: Pit Jaeger



Seltene Erscheinung: "böser Blick" am Heck



Letztlich entschied sich Jörn für Peugeot-Spiegel



Der Beweis: Tankdeckel vom Mustang!





## TECH•SPOT

### 00er Ka "Pro7"

(Halter- bzw. Herstellerangaben)

**Motor:** Reihenvierzylinder, 1300 ccm, GFK-Abdeckungen, 60 PS • **Auspuff:** Jetex "DTM" mit 140 x 70-mm-Endrohr • **Getriebe:** 5-Gang-Schaltung (Serie)  
 • **Fahrwerk:** Weitec-Gewindefahrwerk, Tieferlegung 35 mm, Wiechers-Domstreben v + h, je 10-mm-Distanzscheiben hinten • **Räder/Reifen:** Brock "B5" (Stern lackiert, Chromnaben) in 7 x 14 ET 25 (v) und 8 x 14 ET 25 (h) mit Falken in 195/45R14 rundum • **Karosserie:** Morette-Scheinwerfer, Mini-Cooper-Blinkerkappen, Audi-A6-Singleframe-Front, schwarze Seitenblinker, Suhe-Seitenschweller, Stoffler-Spoilerecken, MS-Design-Heckdiffusor, Hella-Heckspoiler, Scheibengravur, Mustang-Tankdeckel, Peugeot-Chromspiegel, Heckumbau mit runden Rückleuchten, Heckwischer und Schloss entfernt (elektrischer Türöffner), Airbrushlackierung, verlängerte Heckklappe in Blech • **Interieur:** König-Sportsitze, silberne Schroth-Gurte, Leder-Sportlenkrad, lackierte Armaturen, Riffelblech, Tiki-Schaltknäuf aus Mangoholz, Sunset-Tachofolien, verchromter Retro-Innenspiegel, GFK-Rahmen für Monitor, Bubble-Design-Himmel, Schaltsack und Handbremsmanschette aus Leder, Seitenverkleidung mit grau-blauen Leder bezogen, Chrom-Türfanghaken und -Heckschloss, vergoldete Schrauben, Puma-Schaltkulis, 7-Zoll-TFT-Maxxline-Monitor, JVC-DVD-Radio, Lightning-Audio-Endstufe (900 Watt) mit Bolt Lüfter, Lightning-Audio-Subwoofer, Power Cap, 13er Lightning-Audio-Zweiwegesystem vorn, 16er Zweiwegesystem hinten